



Wahrheit kostet, die Lüge ist gratis

Schundportale mit echten Fake News sind kostenlos – Qualitätsinhalte oft hinter einer Paywall.

Kommentar

••• Von Dinko Fejzuli

DILEMMA. Wenn das Magazin *Current Affairs* in einem Kommentar meint: „The truth is paywalled but the lies are free“, dann trifft es das Dilemma unserer digitalisierten Informationsgesellschaft genau auf den Punkt.

Jeder kann auf YouTube, Facebook, Twitter, einer eigenen Website oder in der Kommentarseite eines Mediums Dinge behaupten, die er weder belegen muss, noch irgendwie begründen – egal, ob sie wahr oder falsch sind.

Dank der vermeintlichen Gratiskultur beim Zugang zu Informationen kann den Unsinn jeder lesen, der will. Viele tun es und viel zu viele glauben es dann auch oft noch.

Die Not mit dem Algorithmus

Und ist man als User erst mal drin, spült einem der vermeintlich intelligente Algorithmus irgendwann nur mehr Halbwahrheiten und Lügen in den eigenen Feed und schon ist man in der Bubble, die einem das eigene Weltbild bestätigt.

Mit halbwegs seriösen Inhalten dagegenzuhalten, ist da schwer: Zum einen sind, im Unterschied zu den einfachen, aber oft eben falschen, verdrehenden und halbwayen Botschaften, die man woanders lesen kann, faktenbasierte Informationen nicht mit einfachen Botschaften zu transportieren, sondern bedürfen oftmals einer ausführlicheren Erklärung – nur, wer will die schon lesen.

Und selbst wenn, dann sind gerade solche Informationen, bei denen man sich bemüht, das Geschriebene und Gesagte auch mit Fakten zu belegen, zeit- und kostenintensiv in der Herstellung und oftmals eben deshalb auch hinter einer Bezahlschranke, und es ist leider noch genug Menschen jenes Geld wert, welches nun mal die Produktion von Qualitätscontent kostet.

Und so sind die Aussichten leider eher düster, denn die große Masse wird nicht in den Geldbeutel greifen, um komplexe Sachverhalte zu lesen, sondern man wird zu jenen Inhalten greifen, die einfach zu verstehen und ohne finanziellen Aufwand zu haben sind. Und so hatte die Wahrheit schon mal bessere Zukunftsaussichten.

Moving Forward Digital Round Table

Wie Covid-19 Strukturen aufbricht und Social Innovation vorantreibt.

WIEN. Covid-19 war auch ein Turbo für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel, der zugleich auch die Basis für Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit bildet. Der Ausbruch der Pandemie hat den bekannten Alltag quasi über Nacht grundlegend verändert und das Tempo, mit dem sich gesellschaftliche und unternehmerische Strukturen verändern, maßgeblich erhöht. Welche Chancen das konkret sind und welche Rolle Social Innovation dabei spielt, diskutieren führende Experten beim kommenden „Moving Forward Digital Round Table“ am 17. September in einem Facebook-Livestream.

Diskussion über relevante Themen

Elisa Aichinger (Deloitte Österreich), Barbara Coudenhove-Kalergi (Industriellenvereinigung), Reinhard Millner (Wirtschaftsuniversität Wien), Markus Raunig (AustrianStartups) und Hans Roth (Saubermacher) nehmen dabei einen Perspektivenwechsel vor – weg vom unternehmerischen Innovations-Hype hin zu Social Innovation. Unter der Moderation von Josef Mantl (JMC) gehen sie unter



Elisa Aichinger ist beim Digital Round Table mit dabei.

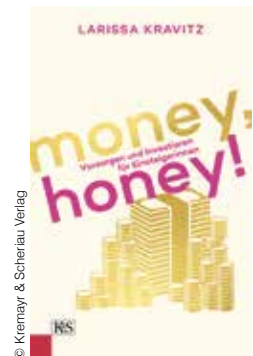
anderem den Fragen nach, wie sich die Arbeitswelt der Zukunft gestaltet, welche (Soft-) Skills künftig im Vordergrund stehen und welche Herausforderungen im Zuge dessen auf Unternehmen und die Gesellschaft zukommen.

”

Es besteht kein Zusammenhang zwischen der ‚Hass im Netz-Problematik‘ und den redaktionellen Beiträgen in Medien.“

Zitat des Tages

Gerald Grünberger
VÖZ-Geschäftsführer



© Kremayr & Scheriau Verlag

BUCHTIPP

Money, honey

FINANZEN. Es klingt unglaublich, ist aber wahr: Sehr viele Frauen sind im Jahr 2020 von Altersarmut bedroht. Dennoch scheuen sie immer noch davor zurück, ihre Finanzen selbstbewusst zu managen und ihr Geld nachhaltig anzulegen – zu sehr hält sich der Mythos vom Finanzmarkt als Männerdomäne. Schluss damit, sagt Larissa Kravitz; sie fordert: Make the markets female. Larissa Kravitz, Finanzmathematikerin, Stockbrokerin und Ex-Aufsichtsrätin, zeigt mit Know-how und Witz, dass der Finanzmarkt leicht zu verstehen ist.

K&S Verlag; 240 Seiten;
ISBN: 9783218012126

© Deloitte/feel image